

# **Antrag**

**Initiator\*innen:**

**Titel:** **Gemeinsam aktiv für eine starke Demokratie:  
Schwerpunktthema & Aktionsrahmen**

---

**Antragstext**

## **Ausgangslage 2024:**

- Wir beobachten einen steigenden Rechtsruck in der Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft der Gesellschaft. Das Diskursklima verschärft sich in Richtung extrem rechter Entgleisungen viele Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind sagbar, sind salonfähig geworden das sieht man am Beispiel von Heidi Reichinek.
- Dies spiegelt sich auch in der gegenwärtigen Studienlage: So zeigt die Mitte-Studie<sup>[1]</sup>, dass rechtsextreme Einstellungen in den letzten Jahren stark angestiegen, weiter in die ‚gesellschaftliche Mitte‘ gerückt sind und dass sich Menschen zunehmend von der Demokratie distanzieren; ein Teil radikalisiert sich. Dabei ist eine enge Verschränkung mit weiteren Ideologien der Ungleichwertigkeit zu beobachten, darunter Antisemitismus und Antifeminismus. Die Studienlage verdeutlicht, dass eine nationale Orientierung zur Krisenbewältigung mit demokratiegefährdenden Einstellungen einhergeht.
- Das Erstarren der Neuen Rechten und das elfjährige Bestehen der AfD einer Partei, deren Jugendorganisation und mehrere Landesverbände als gesichert rechtsextrem eingestuft werden – stehen für eine Dekade organisierter Demokratiefeindlichkeit. - „Die AfD wirkt“.<sup>[2]</sup> Die hohen Wahlergebnisse der AfD bei den Landtags- und U18-Wahlen in Brandenburg, Thüringen und

22 Sachsen sowie bei der Bundestagswahl 2025 verdeutlichen, dass auch junge  
23 Menschen gegenüber rechtspopulistischen bis extrem rechten Wahlangeboten  
24 nicht immun sind.

- 25 • Hier könnte ein sinnvoller Antragstext stehen.
- 26 • Wir sehen das die Linke Sozialpolitische Forderungen stellt, feministische  
27 Aussagen macht gegen die die Aktuelle Politische Lage der CDU

## 28 **Handlungsbedarf:**

## 29 **Handlungsbedarf:**

- 30 • Der damit verbundene Bedarf, demokratiebildende und -stärkende Aktivitäten  
31 zu intensivieren, ist noch immer höchstaktuell, hat sich durch die  
32 veränderten politischen Kräfteverhältnisse und Wahlprognosen verschärft  
33 und erfordert vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und politischen  
34 (Diskurs-)Klimas sowie der erstarkenden Neuen Rechten eine dringliche  
35 Bearbeitung.
- 36 • Dabei wird deutlich: Einsamkeit, fehlende Bildung(schancen) und soziale  
37 Ungleichheit schwächen gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie. Es  
38 braucht daher sozialpolitische Rahmenbedingungen, die  
39 generationenübergreifend Sicherheit vermitteln und (strukturellen)  
40 Ungleichheiten entgegenwirken, um das Vertrauen in die Demokratie zu  
41 stärken und Lust darauf machen, sie mitzugestalten.
- 42 • Gerade als christliche Jugendverbände sind wir gefragt, aus unserem  
43 christlichen Glauben heraus unser Engagement für die Demokratie zu  
44 intensivieren und Handlungssicherheit zu vermitteln, wenn es darum geht,  
45 mit dem gesellschaftlichen Rechtsruck und rechtspopulistischen  
46 Diskursstrategien umzugehen sowie jungen Menschen Selbstwirksamkeit zu  
47 ermöglichen, sie ihn ihrem Engagement zu stärken und sichtbar zu machen
- 48 • zusätzlicher wichtiger Punkt

49 [1] S. hierzu auch: Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung.